

1,6 Mio. Euro für Uni-Projekt zur Agrarpolitik

LÖNEBURG – Das an der Fakultät Umwelt und Technik der Leuphana angesiedelte Forschungsprojekt unter dem Titel „Politik der Umweltgestaltung“ (PoNa) erhält Fördermittel in Höhe von 1,6 Millionen Euro vom Bundesforschungsministerium in Berlin.

Das siebenköpfige Forschungsteam, das von der Umweltwissenschaftlerin Tanja Mölders und der Politikwissenschaftlerin Daniela Gottschlich an der Leuphana geleitet wird, setzt sich in den nächsten vier Jahren im Schwerpunkt mit europäischer Agrarpolitik auseinander.

Untersucht werden dabei vor allem Probleme wie der Preisverfall landwirtschaftlicher Produkte, Futtermittelskandale, die Pestizidbelastungen von Böden und Grundwasser, aber auch der Verlust der Artenvielfalt auf dem Land und die Kontamination gentechnikfreier Landwirtschaft durch gentechnisch veränderte Organismen.

Ziel des Projektes ist es, aus den Forschungsergebnissen Empfehlungen für die Politik abzuleiten, die für eine nachhaltige Gestaltung der Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur geeignet sind. Das Projekt ist breit angelegt und wissenschaftlich hoch anspruchsvoll. So sollen unter anderem zwei Habilitationen und insgesamt vier Doktorarbeiten entstehen. (es)